Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 34 (1930-1931)
Heft: 22

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

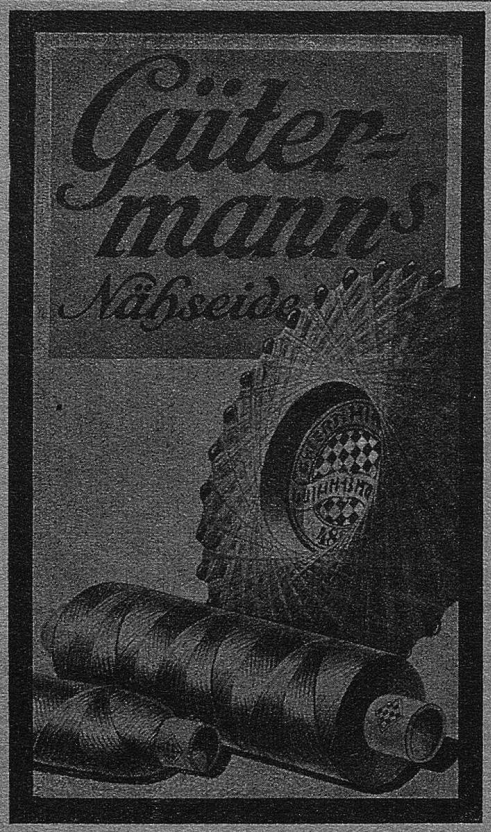
Bücherschau.

Die schweizerische Stiftung zur Förderung von Gemeindestuben und Gemeindehäuser. Herausgegeben vom Sekretariat Gotthardstraße 21, Zürich 2.

E. E. In verhältnismäßig kurzer Zeit hat der Gedanke und die Gründung von Gemeindestuben und Gemeindehäusern zu Stadt und Land Erfolg gehabt. Ein Beweis dafür, daß es ein Bedürfnis war, solche Stätten zu schaffen. Der Sekretär dieser verdienstlichen Unternehmungen, Karl Straub, entwirft in der vorliegenden Schrift ein interessantes Bild von der Entwicklung dieser Idee und zeigt wie sie immer weiter an Boden gewinnt. Schon Unzählige haben in den vielen Jahren manche wertvolle Stunde in solchen Häusern zugebracht und viel schöne Anregung genommen. Möge noch an recht vielen Orten so ein gemeinnütziger Bau erstehen. Er wird den Gemeinden wie einzelnen große Dienste tun.

Maria Dutli-Rutishauser: Der schwarze Tod. Roman aus der Pestzeit im Jahre 1629. In Leinen Fr. 6.50. Verlag Huber & Co., Frauenfeld.

Mit diesem bodenständigen Roman tritt die junge Dichterin zum ersten Mal mit einem größeren Werke an die Öffentlichkeit. Sie führt hinein in die Zeiten der Glaubensstreitigkeiten und der Pest und schildert in spannender Handlung ein Leben voll Liebe, Aufopferung und Standhaftigkeit. Es ist ein reiches Buch voll dramatischer Entwicklung, das den ganzen Ernst der Pestzeit atmet und übergossen ist von dem Empfinden einer tiefen Frauenseele.



Fabrikation für die Schweiz in **Buochs** (Nidwalden)
Engros-Vertrieb und Lager: Zürich, Otto Rohrer, Stampfenbachstraße 12.

Inserate in der Familien-Zeitschrift „Am häuslichen Herd" haben guten Erfolg!

Die Sorge um Ihre gute Gesundheit muß Sie dazu bestimmen.

Die Unpäßlichkeiten, die Sie empfinden, lassen nichts Gutes ahnen. Und wenn sie andauern, wird die Krankheit bald den Sieg davontragen. Dies muß Sie bestimmen, ohne zu zögern Pink Pillen zu nehmen, um Ihrem geschwächten Organismus ein kräftigeres, frischeres und an roten Blutkörperchen und Nährstoffen reicheres Blut zu verschaffen.

Weil der Reichtum Ihres Blutes abgenommen hat, darum fühlen Sie sich müde, entkräftet, ohne Energie, darum haben Sie Magenschmerzen, Kopfweh, Seitenstechen und Beklemmungen. Nehmen Sie doch Ihre Zuflucht zu den Pink Pillen, und Sie werden überrascht sein über das Wohlbefinden, das dieses Heilmittel Ihnen verschaffen wird.

Die Pink Pillen erneuern das Blut, stählen die Nerven, beschleunigen die Absonderungen des Magens, heben den Appetit und üben schließlich eine sehr heilsame Wirkung auf den gesamten Organismus aus.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depôt: Apotheke des Bergues, quai des Bergues 21, Genf, Fr. 2 per Schachtel.

Blindenheim für Männer
ZÜRICH 4
TEL. 36.993 ST. JAKOBSTR. 7

Körbe — Bürsten — Türvorlagen
Rohrmöbel u. Küblerwaren
Sesselflechten
Reparieren von Rohrmöbeln und Blochbürsten

Kopfläuse
samt Brut vernichtet einmaliges Einreiben mit echtem Zigeunergeist, Fr. 1.60, Dopp.-Fl. Fr. 3.—. Prompte Zusendung diskret durch
Jura-Apotheke, Biel

Einrahmen
von Bildern und Spiegeln Neuvergolden, Renovieren
Goldleisten- u. Rahmenfabrik
Krannig & Söhne
Zürich, Seinaustr. 48/50.

Offene Beine, Bein-Flechten, Ischias, Gicht, Hexenschuß

heilen Sie zuhause **rasch, gründlich** und **ohne Berufsstörung** nur durch meinen in dreißigjähriger Praxis mit bestem Erfolg erprobten **Spezial-Dauerverband. Offene Beine, Venenentzündung** und **Thrombosen** (schmerzhafte entzündliche Schwellung der Beine, Reißen und Zucken in den Beinen auch nachts, heftige Schmerzen beim Stehen) werden stets innerhalb weniger Stunden schmerzfrei, sodaß Sie wieder Ihrer Arbeit nachgehen können. Auch große Geschwüre heilen rasch und gründlich. **Ischias, Hexenschuß** etc. verschwinden in wenig Tagen. Schreiben Sie mir bei Geschwüren, **wo und wie groß** dieselben sind, ebenso bei **Hexenschuß, Ischias, Gicht** etc., wo die Schmerzen sitzen. 1 Verband für Geschwüre, Thrombosen etc. Fr. 15.—, 2 miteinander bezogen Fr. 25.—. Großer Verband für Ischias etc. Fr. 20 —. Da meist 1—2 Verbände genügen, **für Ischias stets ein einziger,** so ist meine Behandlung die **wirksamste, bequemste und billigste!**

Dr. med. C. SCHAUB, Spezialarzt, **Ettingen** bei Basel. Sprechstunden nur Montags 8—12 und 1—3. **Verlangen Sie meine Gratis-Schrift:** Verhütung und Heilung von Beinleiden, rheumatischen und Gelenkleiden.

Telephon 27, nur vormittags.